

# Kompletter Vorstand bestätigt

**Oberbayern** Dieter Wüst geht als Vorsitzender des BLSV-Sportkreises Altötting bereits in seine siebte Amtszeit. Der Kreistag im Bürgerhaus Burghausen war mit fast 100 Teilnehmenden überaus gut besucht.

Erst zum zweiten Mal seit Gründung des BLSV-Kreises Altötting im Jahr 1972 wurde bei einem ordentlichen Kreistag die komplette, neun Mitglieder zählende Vorstandschaft wiedergewählt. Diese Kontinuität gab es zuletzt 1999, als Kreisvorsitzender Dieter Wüst seine dritte Amtsperiode antrat. Mit seiner Wiederwahl könnte der rüstige Gendorfer am Ende der neuen Wahlperiode beim 50-jährigen Kreisjubiläum im Jahr 2022 auf dann 31 Jahre an der Spitze des höchsten Sportgremiums im Landkreis Altötting zurückblicken.

In seinem geistlichen Wort sprach Sportpfarrer Franz Aicher neben den positiven auch die zunehmend negativen Schlagzeilen im Sport an. Zweifelsohne nähmen die ethischen Defizite zu, und das könne und dürfe nicht gut sein. Landrat Erwin Schneider betonte die enge Verzahnung zwischen der Landkreispolitik und dem Sport. Außerdem ging er auf die großen gesellschaftlichen Aufgaben ein, die Sportvereine erfüllen. In seinen Ausführungen zur Sportstadt Burghausen informierte Bürgermeister Hans Steindl über ein neues Pilotprojekt, die Installation eines Sportkindergartens.



BLSV-Bezirksvorsitzender Otto Marchner mit der wiedergewählten Kreisvorstandschaft: Vorsitzender Dieter Wüst, Reiner Bruhnke, Johann Dautfest, Regina Freibuchner, Pfarrer Franz Aicher, Heinz Stowasser und Werner Jedlitschka (von links).

im BLSV auf mittlerweile über 4,5 Millionen gestiegen sei und er sein Versprechen, Beiträge nicht zu erhöhen, gehalten habe. Und er zeigte sich überzeugt davon, dass es die richtige Entscheidung sei, beim kommenden Verbandstag nicht mehr als BLSV-Präsident zu kandidieren. Erstens sei er 71 Jahre alt, zweitens stehe mit Vizepräsident Finanzen Jörg Ammon ein hervorragender Nachfolger in den Startlöchern und drittens wolle er ehrenhaft abtreten. Mit den Worten „vielen Dank für dann 14 ganz, ganz tolle Jahre“ verabschiedete sich Lommer von einem der Vorzeige-Sportkreise in Bayern.

Als BLSV-Bezirksvorsitzender bedankte sich der Winhöringer Otto Marchner bei seinem „Heimspiel“ für die stets gute Zusammenarbeit mit der Kreisvorstandschaft, deren Bodenständigkeit er besonders hervorhob. Einen vitalen BLSV gebe es nur, weil die Bezirke und Kreise vital seien, und besonders vital sei der Kreis Altötting. Marchner erinnerte an drei Initiativen, die dort ihren Erfolgsweg starteten: der Antrag, dass Sport in die Verfassung aufgenommen wird, Bayerns erste Kindersportschule (KiSS) in Burghausen und die Grundschulaktion „Fit – der Klassenhit“.

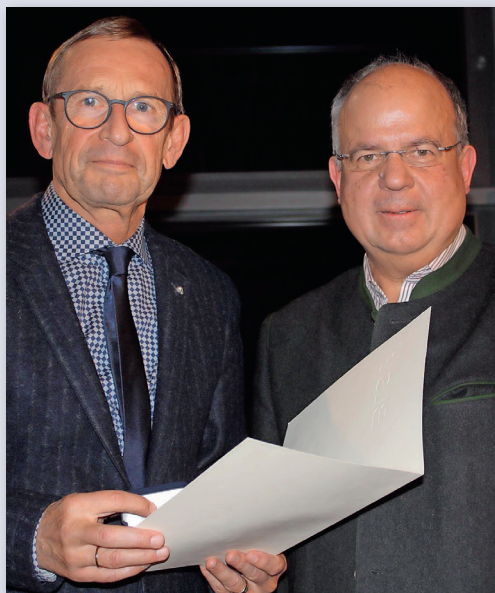
In seinem Bericht über das sportliche Geschehen in den vergangenen fünf Jahren bedankte sich Kreisvorsitzender Dieter Wüst nicht nur beim politischen Kreistag für die große Unterstützung, sondern er zeigte sich auch überzeugt, dass jede Gemeinde im

Landkreis um die immense Bedeutung des Sports wisse. Nachdem alle weiteren schriftlich vorgelegten Vorstandschaftsberichte ebenfalls nicht beanstandet wurden, kam es zur einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft.

Da sich die komplette Kreisvorstandschaft für weitere fünf Jahre zur Verfügung stellte, entschieden sich die 69 Vereinsdelegierten einstimmig für Wahlen per Akklamation und Stimmkarte. Wiedergewählt wurden: Vorsitzender Dieter Wüst, stellvertretende Vorsitzende Franz Aicher und Werner Jedlitschka, Schatzmeister Johann Dautfest, Frauenvertreterin und Geschäftsführerin Regina Freibuchner, Sportabzeichen-Referent Heinz Stowasser, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Albert Kamhuber, Referent für Bildung und Sport für Ältere Reiner Bruhnke, Beisitzer für besondere Aufgabenbereiche Klaus Zielinski.

Für sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport im Landkreis Altötting wurde Dieter Wüst mit der BLSV-Ehrennadel in Gold mit Kranz ausgezeichnet. Die Ehrung bekam der ehemalige Direktor des Amtsgerichts Altötting vom Bezirksvorsitzenden Otto Marchner unter großem Applaus überreicht. Wüst ist seit 26 Jahren Kreisvorsitzender, durch die einstimmige Wiederwahl geht er nun in seine siebte Amtsperiode. Damit beweist der 68-jährige Gendorfer eindrucksvoll seine Vitalität und Schaffenskraft.

Text und Fotos: kam



Dieter Wüst (links) wurde von Otto Marchner mit der BLSV-Ehrennadel in Gold mit Kranz ausgezeichnet.

Gleich zu Beginn seiner Rede bekräftigte BLSV-Präsident Günther Lommer, dass sich „der weite Weg von Cham nach Burghausen schon gelohnt hat. Denn prozentual betrachtet, ist dieser Delegiertenbesuch – 69 von 119 anwesend – der beste, den ich bei den bisherigen Kreistagen erleben durfte“. Lommer verwies unter anderem darauf, dass während seiner Amtszeit die Mitgliederzahl